

Gen. Generaloberst Streletz
Einverständnis liegt vor.

gez. 27.11.81

24.11. 1981

Vertrauliche Verschlussache!

VVS-Nr.: A 465 872 EWB TCHOP
Z. Ausfertigung = 7 Blatt

Generalsekretär des Zentralkomitees der
Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und
Vorsitzenden des Nationalen Verteidigungsrates
der Deutschen Demokratischen Republik

Genossen Erich Honecker

Werner Genosse Honecker!

Stabschef des Ministers
für Verteidigung

01.12.1981

Wie ich Dir bereits meldete, wollten der Oberkommandierende der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages, Genosse Marschall der Sowjetunion Kulikow, und sein Chef des Stabes, Genosse Armeegeneral Gribkow, am 23. 11. 1981 in Vorbereitung auf die Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister zu einem Arbeitsgespräch in der Deutschen Demokratischen Republik.

Auf der Sitzung, die in der Zeit vom 01. 12. bis 04. 12. 1981 in MOSKAU unter Vorsitz des Ministers für Verteidigung der UdSSR, Marschall der Sowjetunion Ustinow, stattfindet, sollen folgende mit allen Verteidigungsministern der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages abgestimmte Fragen behandelt werden:

1. Analyse des Zustandes der Streitkräfte des aggressiven NATO-Paktes und ihre Entwicklungstendenzen
2. Stand der Gefechtsbereitschaft der zum Bestand der Vereinten Streitkräfte gehörenden Truppen und Flottenkräfte und die Aufgaben zu ihrer weiteren Erhöhung

Vertrauliche Verschlussache!

VVS-Nr.: A 465872 . 2. Ausf. Bl. 2

3. Formen und Methoden der operativen und Gefechtsausbildung der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages und die Wege zu ihrer weiteren Vervollkommnung
4. Erfüllung der Beschlüsse der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages, die auf den Tagungen des Politischen Beratenden Ausschusses gefaßt wurden, und des Beschlusses der 11. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister zur Ausarbeitung der Pläne für die Entwicklung der zum Bestand der Vereinten Streitkräfte gehörenden Truppen und Flottenkräfte in den Jahren 1981 bis 1985.

Ausgehend von den zur Beratung stehenden Fragen habe ich vorgesehen, daß mich der Stellvertreter des Ministers und Chef des Hauptstabes, Genosse Generaloberst **S t r e l e t z**, sowie weitere 5 Generale und Offiziere begleiten.

In der Zeit meiner Abwesenheit werde ich vom Stellvertreter des Ministers und Chef der Politischen Hauptverwaltung, Genossen Generaloberst **K e B i e r**, vertreten.

Nach Rückkehr aus MOSKAU gestatte ich mir, Dir einen Bericht über die wichtigsten Ergebnisse der Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister vorzulegen.

Während des Arbeitsgesprächs informierte ich den Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte über die Ergebnisse der 3. Tagung des Zentralkomitees der SED sowie über Fragen der Vorbereitung und des Beginns des Ausbildungsjahres 1981/82 in der Nationalen Volksarmee und den Grenztruppen der DDR.

Den wesentlichsten Inhalt der Ausführungen von Marschall der Sowjetunion **K u r l o w** gestatte ich mir als Anlage beizufügen.


Vertrauliche Verschlusssache!

VVS-Nr.: A 465872 2. Ausf. Bl.

Marschall der Sowjetunion K u l i k o w bat mich, Dir im Auftrage des Generalsekretärs des Zentralkomitees der KPdSU und Vorsitzenden des Obersten Sowjets der UdSSR, Genossen Leonid Iljitsch B r e s h n e w, sowie des Ministers für Verteidigung der UdSSR, Genossen Marschall der Sowjetunion U s t i n o w, herzliche Grüße und die besten Wünsche für die erfolgreiche Erfüllung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED zu übermitteln.

Ich bitte um Kenntnisnahme, Bestätigung der unterbreiteten Vorschläge bzw. um Deine Weisungen.

Mit sozialistischem Gruß


H o f f m a n n
Armeegeneral

Vertrauliche Verschlusssache!

VVS-Nr.: A 465 872 ... Auf. Bl. 4

Anlage

Wesentlicher Inhalt

der Ausführungen des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages, Genossen Marschall der Sowjetunion Kulikow, während des Arbeitsgesprächs mit dem Minister für Nationale Verteidigung der DDR am 23. 11. 1981

Marschall der Sowjetunion Kulikow brachte einleitend seinen Dank über die Möglichkeit der Durchführung des Arbeitsgesprächs zur Abstimmung der Tagesordnung und des Inhalts der zur 14. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister vorgesehenen Vorträge und vorbereiteten Beschlussskizzen zum Ausdruck. Gleichzeitig bedankte er sich für die vom Minister für Nationale Verteidigung der DDR gegebene Information über den Hauptinhalt der 3. ZK-Tagung zur Verwirklichung der Generallinie des X. Parteitages der SED.

Er unterstrich die große Freude und Hochachtung aller Sowjetmenschen über die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Erfolge der DDR.

Marschall der Sowjetunion Kulikow hob hervor, daß sich die internationale Lage in der Welt und in Europa bedeutend verschlechtert hat. Die Politik der gegenwärtigen Regierung der USA unter Führung des Präsidenten Reagan wird von Abenteuerertum gekennzeichnet und ist deshalb schwer berechenbar. Es ist äußerst kompliziert, wirksame Gegenmaßnahmen allseitig und kurzfristig gegen diese Politik vorzubereiten. Mit dieser abenteuerlichen Politik der Regierung der USA kann die Menschheit sehr schnell in eine Katastrophe gestürzt werden.

Hauptziel dieser Politik ist es, in allen Teilen der Welt die Diktatur der USA zu errichten und gegenüber der UdSSR und den anderen sozialistischen Staaten eine Politik der Stärke zu betreiben. Diese Politik imponiert außerordentlich den reaktionären Kreisen der BRD, Großbritanniens und anderer Länder der NATO.

Vertrauliche Verschlusssache!

VVS-Nr. A 465 872 Auf. Bl. 5

Marschall der Sowjetunion Kulikow wies mit aller Eindringlichkeit darauf hin, daß wir uns allseitig und umfassend auf die außerordentlich ernste und komplizierte Lage einstellen müssen.

Er führte aus, daß die internationale Lage durch die bedrohliche Entwicklung in der Volksrepublik Polen und die kritische Situation in anderen sozialistischen Ländern noch weiter kompliziert wird.

Diese Entwicklung ist letztendlich auf die massive ideologische und wirtschaftliche Beeinflussung durch den Imperialismus zurückzuführen und hat weitreichende Auswirkungen unter anderem auch auf die wirtschaftliche Entwicklung der anderen sozialistischen Bruderstaaten, vor allem auf die an die Volksrepublik Polen angrenzenden Länder.

Der Oberkommandierende hob hervor, daß die komplizierte Lage auf dem Weltmarkt und im Lande selbst die UdSSR gezwungen hat, Korrekturen auf wichtigen Gebieten des Exports an die DDR und andere sozialistische Länder vorzunehmen.

Im weiteren nahm er eine Wertung der jüngsten Tagung des Zentralkomitees der KPdSU und der Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR vor und unterstrich, daß alle Parteimitglieder und alle Sowjetmenschen optimistisch und mit hoher Disziplin an die Erfüllung der auf beiden Tagungen gestellten anspruchsvollen Aufgaben herangehen werden.

Die erfolgreiche Erfüllung der Beschlüsse dieser beiden Tagungen wird zu einer wirksamen Steigerung des ökonomischen Wachstums führen und damit auch zur weiteren Stärkung der Verteidigungsfähigkeit der UdSSR beitragen.

Auf seinen Wunsch eingehend, dieses Arbeitsgespräch mit dem Minister für Nationale Verteidigung der DDR führen zu können, unterstrich Marschall der Sowjetunion Kulikow, daß es außerordentlich wichtig sei, zum Inhalt der vorbereiteten Dokumente der 14. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister einheitliche Ansichten zu vertreten.

Vertrauliche Verschlusssache!

VVS-Nr.: A 465 872 ... Anaf. Bl. 6

Er brachte seine Freude und Genugtuung zum Ausdruck, daß vom Minister für Nationale Verteidigung der DDR zu allen Fragen der bevorstehenden Sitzung die volle Zustimmung zum Ausdruck gebracht wurde.

In diesem Zusammenhang informierte er darüber, daß auch der Minister für Volksverteidigung der Volksrepublik Bulgarien, Genosse Armeegeneral Dahurow, und der Minister für Landesverteidigung der Ungarischen Volksrepublik, Genosse Armeegeneral Czinege, der vorgesehenen Tagesordnung und den vorbereiteten Beschluswürfen der 14. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister ihre volle Zustimmung gegeben haben.

Der Minister für Nationale Verteidigung der Sozialistischen Republik Rumänien, Genosse Generalleutnant Olteanu, brachte zum Ausdruck, daß er der Formulierung des 4. Tagesordnungspunktes

"Über die Erfüllung des Beschlusses der Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages von 1978 und des Beschlusses der 11. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister zur Ausarbeitung der Pläne der Entwicklung der zum Bestand der Vereinten Streitkräfte gehörenden Truppen und Flotten in den Jahren 1981 bis 1985"

sowie dem dazu vorbereiteten Beschluswurf nicht zustimmen kann.

Er führte weiter aus, daß Genosse Ceaucescu auf der Sitzung des Politischen Beratenden Ausschusses im Jahre 1978 den vorbereiteten Beschluß über die Grundsätze der Vereinten Streitkräfte und ihre Führungsorgane im Kriege und über die Entwicklung der Vereinten Streitkräfte im Zeitraum 1981 bis 1985 nicht unterschrieben hat und die rumänische Seite auch kein Protokoll über die Entwicklung der Armee der Sozialistischen Republik Rumänien im Zeitraum 1981 bis 1985 unterzeichnet hat.

Vertrauliche Verschlusssache!

VVS-Nr.: A 465 872 ... 2. Aufl. Bl. 7

Marschall der Sowjetunion Kulikow erklärte dazu, daß man sich mit der Forderung der rumänischen Seite nach einer neuen Formulierung des Tagesordnungspunktes Nr. 4 nicht einverstanden erklären kann und der rumänischen Seite, die als einzige den Beschluß des Politischen Beratenden Ausschusses von 1978 nicht unterschrieben hat, nicht nachgeben sollte.

Damit dem Verteidigungsminister der Sozialistischen Republik Rumänien jedoch keine Gelegenheit gegeben wird, die bevorstehende Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister durch Proteste oder Einwände zu stören, wurde eine neue Formulierung für den Tagesordnungspunkt Nr. 4 und den vorbereiteten Beschlusentwurf gefunden.

Genosse Generalleutnant Olteanu erklärte sich mit der neuen Formulierung einverstanden.

Am 24. 11. und 25. 11. 1981 wird Genosse Kulikow Arbeitsgespräche mit den Verteidigungsministern der CSSR und der Volksrepublik Polen zur Vorbereitung der Komiteesitzung führen.

Abschließend erklärte der Oberkommandierende der Vereinten Streitkräfte sein volles Einverständnis zu den konstruktiven Vorschlägen und Bemerkungen des Ministers für Nationale Verteidigung der DDR zu den vom Stab der Vereinten Streitkräfte erarbeiteten Materialien für die 14. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister.